

Kinder-, Jugend- und Sozialausschuss

N i e d e r s c h r i f t

Gremium: Kinder-, Jugend- und Sozialausschuss - öffentlich

Sitzungstermin: Montag, 06.06.2005

Raum: Ratssaal des Rathauses

Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr

Sitzungsende: 17:10 Uhr

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender:

Bürgermeister:

Protokollführer:

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Anwesend sind:

Ausschussvorsitz

Frau Marie-Luise Weber SPD

ordentliche Mitglieder

Herr Alfons Langfermann CDU

Herr Wolfgang Salhofen CDU

Herr Wilfried Wefer CDU

Herr Torsten Wilters CDU

Herr Uwe Tensfeldt CDU für Walter Steinhausen

Frau Evelyn Fisbeck FDP

Frau Hannelore Druivenga SPD

Herr Dieter Güttler SPD

Frau Sabine Koopmann SPD

Frau Inge Langhorst Bündnis 90/Die Grünen

Grundmandat

Herr Egon Düser UWG

beratende Mitglieder

Frau Inge Darenberg Kindergartenarbeit

Verwaltung

Herr Bürgermeister Dieter Decker

Herr Günther Henkel

Herr Fritz Sundermann

Herr Ralf Kobbe Protokoll

Gäste

Frau Britta Lübbers von der Rasteder Rundschau
sowie 5 weitere Zuhörer

Entschuldigt fehlen:

ordentliche Mitglieder

Herr Walter Steinhausen CDU

beratende Mitglieder

Herr Rudolf Meister Seniorenbeirat

VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 23.11.2004
- 4 Sachstandsbericht Umsetzung Hartz IV
Vorlage: 2005/120
- 5 Bedarfsplanung Kindertagesstätten
Vorlage: 2005/128
- 6 Befristete Verlängerung Integrative Gruppe im Kindergarten Neusüdende
Vorlage: 2005/121
- 7 Kindergartenentgelte
Vorlage: 2005/122
- 8 "Rastede verjüngen - Junge Familien stärken"; Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 05.09.04
Vorlage: 2005/126
- 9 Antrag des Ortsbürgervereins Bekhausen, Heubült, Rastederberg, Wapeldorf auf Bau eines Blockhauses zur Nutzung als Jugendraum
Vorlage: 2005/124
- 10 Anfragen und Hinweise
- 11 Schließung der Sitzung

Tagesordnungspunkt 1

Eröffnung der Sitzung

Die Ausschussvorsitzende Frau Weber eröffnet die öffentliche Sitzung des Kinder-, Jugend- und Sozialausschusses um 16:00 Uhr.

Tagesordnungspunkt 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Die Ausschussvorsitzende Frau Weber stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Anwesend sind 11 stimmberechtigte Mitglieder.

Es herrscht Einvernehmen darüber, dass der kurzfristig eingegangene FDP-Antrag „Betreuung für Kinder unter 3 Jahren“ im Zusammenhang mit dem Tagesordnungspunkt 8 „Rastede verjüngen – Junge Familien stärken“ beraten wird.

Der Kinder-, Jugend-, und Sozialausschuss beschließt:

Die Tagesordnung wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 3

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 23.11.2004

Der Kinder-, Jugend-, und Sozialausschuss beschließt:

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Kinder-, Jugend-, Sozialausschusses vom 23.11.2004 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 4

Sachstandsbericht Umsetzung Hartz IV
Vorlage: 2005/120

Sitzungsverlauf:

Herr Sundermann stellt anhand einer umfangreichen Power-Point-Präsentation, die der Niederschrift als Anlage 1 beigefügt ist, den aktuellen Sachstand zur Umsetzung von „Hartz IV“ in der Gemeinde Rastede vor.

Auf Nachfrage von Frau Weber und Herrn Düser erläutert Herr Sundermann, dass bereits einige Vereine Ein-Euro-Jobs geschaffen haben. Es muss sich jedoch generell um gemeinnützige Tätigkeiten handeln, die zusätzlich zum alltäglichen Arbeitsaufkommen zu erledigen ist. Dadurch soll verhindert werden, dass reguläre Arbeitsplätze vernichtet werden. Die Dauer der Anstellung ist auf maximal 6 Monate begrenzt.

Frau Langhorst erkundigt sich, ob es vor dem Hintergrund der gestiegenen Fallzahlen zu Problemen mit der Finanzausstattung kommen kann.

Herr Sundermann erläutert, dass momentan sowohl die personelle als auch finanzielle Ausstattung ausreichend bemessen ist. Sollten sich die Zahlen der Bedarfsgemeinschaften jedoch weiter erhöhen, so müssen vom Landkreis Ammerland weitere Mittel angeordnet werden.

Auf Anfrage von Herrn Salhofen berichtet Herr Sundermann, dass die Abwicklung des laufenden Tagesgeschäfts problemlos vonstatten geht. Handgreiflichen Übergriffe hat es bislang nicht gegeben.

Beschluss:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 5

Bedarfsplanung Kindertagesstätten

Vorlage: 2005/128

Sitzungsverlauf:

Herr Sundermann stellt anhand einer Power-Point-Präsentation, die der Niederschrift als Anlage 2 beigelegt ist, die aktuelle Bedarfsplanung für die Kindertagesstätten vor.

Frau Weber erkundigt sich, ob es vor dem Hintergrund des großen Zuspruchs möglich ist, eine weitere Waldgruppe in Rastede einzurichten.

Herr Sundermann erläutert, dass für jede Waldgruppe nicht nur eine Schutzhütte im Wald, sondern auch ein Gruppenraum in einem Kindergarten vorgehalten werden muss, der jederzeit verfügbar ist. Aufgrund der fehlenden Räumlichkeiten, ist es nicht möglich, eine dritte Waldgruppe einzurichten. Im übrigen haben 17 von insgesamt 20 nicht aufgenommenen Kinder einen anderweitigen Betreuungsplatz erhalten.

Auf Nachfrage von Herrn Düser erklärt Herr Sundermann, dass die Kosten für die gewünschte Herrichtung eines neuen Mitarbeiteraums im Kindergarten Neusüdende derzeit noch nicht beziffert werden können. Konkrete Zahlen werden erstmals im Rahmen der Haushaltsberatungen für das Jahr 2006 vorgelegt.

Beschlussempfehlung:

Der aktuelle Stand der Bedarfsplanung für Kindertagesstätten wird zur Kenntnis genommen.

Für die Kindergärten Hahn-Lehmden und Wahnbek wird der befristeten Einrichtung jeweils einer zusätzlichen Nachmittagsgruppen im Kindergartenjahr 2005/2006 zugestimmt.

Haushaltsmittel werden in Höhe von 5.000 € bei der Haushaltsstelle 4648.718000 – Zuschuss an übrige Bereiche (Diakonisches Werk Wahnbek e.V.) und in Höhe von 5.000 € bei der Haushaltsstelle 4648.718100 – Zuschuss an übrige Bereiche (Diakonisches Werk Hahn-Lehmden e.V.) überplanmäßig bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11

Nein-Stimmen:

Enthaltung:

Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 6

Befristete Verlängerung Integrative Gruppe im Kindergarten Neusüdende
Vorlage: 2005/121

Sitzungsverlauf:

Keine Aussprache.

Beschlussempfehlung:

Im Kindergarten Neusüdende wird befristet für das Kindergartenjahr 2005/2006 die Umwandlung einer Regelgruppe in eine integrative Gruppe fortgeführt.

Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderlichen Schritte einzuleiten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 7

Kindergartenentgelte
Vorlage: 2005/122

Sitzungsverlauf:

Keine Aussprache.

Beschlussempfehlung:

Die Entgelte für die kommunalen Kindergärten bleiben unverändert.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 8

**"Rastede verjüngen - Junge Familien stärken"; Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 05.09.04
Vorlage: 2005/126**

Sitzungsverlauf:

Herr Sundermann berichtet, dass im Rahmen der Sitzung des Jugendhilfeausschusses des Landkreises Ammerland deutlich geworden ist, dass im Hinblick auf die Einrichtung von Betreuungsplätzen für unter dreijährige Kinder grundsätzlich Handlungsbedarf besteht. Bislang ungeklärt ist jedoch die Aufgaben- und Kostenverteilung zwischen dem Landkreis Ammerland als Träger der öffentlichen Jugendhilfe und den sechs Gemeinde. Diesbezüglich sind noch einige Abstimmungsgespräche zu führen.

Frau Langhorst stellt noch einmal ausführlich ihren Antrag vor und weist darauf hin, dass die Gemeinde Rastede mit attraktiven Betreuungsangeboten mit dazu beitragen kann, dass die Vereinbarkeit von Familie und Beruf deutlich verbessert wird.

Frau Fisbeck ergänzt, dass zahlreiche junge Mütter schnell in den Beruf zurückkehren möchten, um nicht den beruflichen Anschluss zu verlieren. Vor diesem Hintergrund ist es erforderlich zügig Vormittagskrippenplätze in Rastede einzurichten, die aufgrund der hohen Auslastung in den kommunalen Kindergärten übergangsweise auch in den freien Räumen der neuen Sozialstation untergebracht werden können.

Bürgermeister Decker informiert, dass die Thematik am Donnerstag, 9. Juni 2005, bei der turnusgemäßen Zusammenkunft der im Ammerland tätigen Hauptverwaltungsbeamten beraten wird. Er stellt heraus, dass es in einem ersten Schritt darum gehen muss, die Zuständigkeiten und die Finanzierung klar zu regeln.

Auf Nachfrage von Frau Fisbeck, ob der Anspruch auf einen Krippenplatz ab 2010 einklagbar ist, erläutert Herr Sundermann, dass es sich nach seiner Auffassung hierbei lediglich um eine Soll-Vorschrift handelt.

Frau Weber bemerkt, dass verfügbare Krippenplätze insbesondere bei jungen Familien einen hohen Stellenwert haben und daher einen nicht unerheblichen Webefaktor für die Gemeinde Rastede darstellen.

Herr Salhofen regt an, die Tagesbetreuung über die Tagesmütter weiter zu forcieren, um kurzfristig den Bedarf abdecken zu können.

Frau Langhorst gibt zu bedenken, dass die Betreuung durch eine Tagesmutter mindestens 3,50 Euro pro Stunde kostet und von einigen Familien nur schwer aufgebracht werden kann.

Auf Nachfrage von Frau Weber erklärt Herr Sundermann, dass beide Tagesmüttervereine jeweils einen Sachkostenzuschuss in Höhe von 350 Euro pro Jahr erhalten. Qualifizierungsmaßnahmen werden von den Tagesmüttern selbst finanziert.

Beschlussempfehlung:

Die Verwaltung wird beauftragt zu den Punkten 2 (Zuschuss zu den Betreuungskosten) und 3 (Schaffung von 12 Krippenplätzen) des Antrages eine Abstimmung mit dem Landkreis Ammerland zur weiteren Umsetzung herbeizuführen und hierbei den Antrag der FDP-Fraktion zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 9

Antrag des Ortsbürgervereins Bekhausen, Heubült, Rastederberg, Wapeldorf auf Bau eines Blockhauses zur Nutzung als Jugendraum

Vorlage: 2005/124

Sitzungsverlauf:

Herr Wefer berichtet, dass sich seit einiger Zeit eine Gruppe von rund 10 Jugendlichen regelmäßig trifft, die jetzt den Wunsch nach eigenen Räumlichkeiten zum Ausdruck gebracht hat. Ziel der Jugendlichen ist es, in Eigenregie einen Raum mit Atmosphäre zu schaffen, der dauerhaft zur Verfügung steht. Die seitens der Verwaltung vorgeschlagene Lösung, die Jugendlichen zunächst im Dorfgemeinschaftshaus unterzubringen, kann daher nur als eine kurzfristige Übergangslösung angesehen werden. Spätestens 2006 sollten die Jugendliche eigene Räumlichkeiten besitzen, um sich wunschgemäß entfalten zu können.

Herr Güttler unterbreitet den Vorschlag, den Antrag zunächst um ein Jahr zurückzustellen und abzuwarten, wie sich die noch recht junge Gruppe weiterentwickelt.

Herr Wilters gibt zu verstehen, dass Jugendliche einen eigenen Treffpunkt brauchen. Mit der Einrichtung eines solchen Treffpunkts lassen sich viele Probleme bereits im Ansatz lösen, die ansonsten wohlmöglich zu einer dauerhaften Belastung für die Gesellschaft werden.

Frau Fisbeck betont, dass die Gemeindejugendpflege ähnlich wie beim Aufbau des Jugendraums in Delfshausen wertvolle Tipps gegen kann. Vor diesem Hintergrund sollte die Jugendpflege auf alle Fälle in das Projekt mit eingebunden werden.

Herr Langfermann legt dar, dass die benötigten 7.000 Euro im Haushalt eingeplant werden sollten, um auf diese Weise zu bekunden, dass es feste Absicht der Ratsgremien ist, eine geeignete Lösung für die Jugendlichen in Bekhausen zu finden.

Beschlussempfehlung:

Dem Antrag des Ortsbürgervereins Bekhausen, Heubült, Rastederberg, Wapeldorf auf Bau eines Blockhauses und der anschließenden Nutzung als Jugendraum wird bis 2006 zurückgestellt.

Für 2006 werden Haushaltsmittel in Höhe von 7.000 Euro eingeplant.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 10

Anfragen und Hinweise

Es werden keine Anfragen gestellt beziehungsweise Hinweise gegeben.

Tagesordnungspunkt 11

Schließung der Sitzung

Die Ausschussvorsitzende Frau Weber schließt die öffentliche Sitzung des Kinder-, Jugend-, und Sozialausschusses um 17:10 Uhr